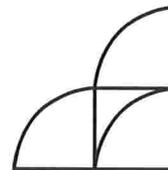


Kreisverwaltung Bad Dürkheim									
<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme					L				
<input type="checkbox"/> Erledigung					I				
Eingang 25. JUNI 2019					II				
<input type="checkbox"/> Stellungnahme					III				
<input type="checkbox"/> Rücksprache					IV				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
							WDR	RPA	



**WHG**  
WERNER-HEISENBERG-  
GYMNASIUM

Werner-Heisenberg-Gymnasium, Kanalstraße 19, 67090 Bad Dürkheim

Kreisverwaltung Bad Dürkheim  
Jugendhilfeausschuss  
Philipp-Fauth-Straße 11  
67098 Bad Dürkheim

Kanalstraße 19  
67098 Bad Dürkheim

67090 Bad Dürkheim

Telefon: 0 63 22 / 94 80 -0  
Fax: 0 63 22 / 94 80 -224

E-Mail: whg@whgonline.de  
Internet: www.whgonline.de

Ris/ Rez  
24.06.2019

**Betreff: Projekt Kooperation Jugendhilfe und Schule  
am Werner-Heisenberg-Gymnasium; Projektverlängerung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Februar 2009 gibt es am WHG das Beratungsangebot für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern, seit dem Schuljahr 2015/2016 durchgeführt von der Sozialpädagogin Frau Annette Hargesheimer vom Caritas-Förderzentrum St. Rafael in Altleiningen.

Dieses Angebot wird von allen Gruppen weiterhin sehr gut angenommen. Frau Hargesheimer gilt im Kollegium als sehr kompetente und wertvolle Ansprechpartnerin mit hilfreichen Ideen und großem Engagement. Auch die Schulleitung ist äußerst zufrieden mit der hervorragenden und vertrauensvollen Zusammenarbeit. Auch in den vergangenen Jahren hat die Anzahl der Schüler / -innen, Eltern und Lehrkräfte, die die Unterstützung von Frau Hargesheimer suchen, weiterhin zugenommen. Zu beobachten ist eine erhöhte Anzahl psychischer Störungsbilder und psychiatrischer Krisenfälle, die ein professionelles Handeln durch eine erfahrene Sozialpädagogin wie Frau Hargesheimer erfordern. In diesem Zusammenhang werden auch die Beratung und das Coaching der Lehrkräfte immer wichtiger, um einen sicheren und sensiblen Umgang mit diesem Thema im Unterrichtskontext zu erleichtern.

Frau Hargesheimer hat eine offene und herzliche Art auf Menschen zuzugehen. Sie agiert in allen Bereichen sehr professionell. Ihre Präsenz ist am WHG nicht mehr wegzudenken. Sie ist zu einem festen Bestandteil unserer Schulgemeinschaft geworden.

Die aktuelle Projektverlängerung ist bis zum 31.12.2019 terminiert. Deshalb möchte ich mit diesem Schreiben dringend darum bitten, dass der Jugendhilfeausschuss seine Zustimmung zu einer erneuten Verlängerung gibt. Es wurde eine Abfrage bei allen Klassenlehrern zur Anzahl der Kinder / Jugendlichen mit psychischen Belastungen (beispielsweise mit Essstörungen, Schulangst, selbstverletzendem Verhalten, Suizidgedanken oder psychischen Belastungen durch das familiäre Umfeld (schwere Erkrankungen der Eltern, Todesfälle in der Familie...)) durchgeführt. Diese Abfrage ergab eine durchschnittliche Anzahl von 2 bis 3 betroffenen Schüler / -innen pro Klasse.

Deshalb beantrage ich eine Erhöhung der Stundenzahl von momentan 8 Stunden/Woche auf mindestens 10-12 Stunden/Woche bzw. idealerweise 20 Stunden/Woche. So könnte Frau Hargesheimer an mindestens zwei halben Tagen präsent sein.

Dies scheint uns wegen des ständig steigenden Beratungsbedarfs dringend notwendig.

Wir würden uns sehr freuen, wenn diese erfolgreiche Zusammenarbeit auch in Zukunft fortgesetzt wird.

Mit freundlichen Grüßen



Armin Rebholz  
Schulleiter